

„**Erzeugung**“ meint die Produktionsmenge beim Erstverkauf innerhalb des jeweiligen Entwicklungsstadiums (Laich, Jungfisch, Speisefisch). Damit sollen Doppelerfassungen, durch Zu- und Weiterverkauf derselben Fische im gleichen Stadium vermieden werden (z. B. Zukauf als Jungfisch und Weiterverkauf als Jungfisch).

Fallbeispiele:

„A“ verkauft Speisefische an „B“ und Jungfische an „C“ → „A“ befüllt Seite 2 und Seite 3 des Fragebogens.

„B“ betreibt keine eigene Aufzucht oder Mast von Fischen, sondern veredelt die zugekauften Speisefische zu Räucherfisch, Aufstrich etc. → keine Mengenangaben im Fragebogen erforderlich → Leermeldung.

„C“ produziert aus den zugekauften Jungfischen 300 kg Speisefisch, behält davon 50 kg zum eigenen Verzehr → „C“ trägt die Differenz (250 kg) auf Seite 2 des Fragebogens ein.

① **„Speisefischerzeugung“** meint die vermarkteten Mengen an Fischen, Krebsen, Garnelen etc., welche die marktgängige Speisegröße erreicht haben und unabhängig ihres Ursprungs (ob aus eigener Nachzucht stammend oder als Jungfische zugekauft) sowie ihrer tatsächlichen, weiteren Verwendung (für zeitnahen Konsum oder vorübergehenden Besatz von z. B. Angelteichen etc.) für den menschlichen Verzehr zur Verfügung stehen.

„**Vermarktete BIO-Menge**“ zertifiziert gemäß Verordnung (EU) 2018/848 über die biologische Produktion und Kennzeichnung von biologischen Erzeugnissen (aufrechter Kontrollvertrag im Kalenderjahr 2022; ausgenommen Umstellungserzeugnisse).

② **„Arten“** bezieht sich ausschließlich auf solche, die in der [FAO-Alpha-3-Code-Liste](#) für Fischarten genannt sind. Aquarium- und Zierarten sind von der Erhebung ausgenommen.

③ **Anlagentypen bzw. Verfahren:**

„**Teiche**“ sind im Allgemeinen verhältnismäßig seichte, kleine Gewässer ohne oder mit geringem Wasseraustausch und meistens künstlich angelegt (es kann sich auch um natürliche Teiche, Weiher, Becken oder kleine Seen handeln).

„**Becken und Fließkanäle**“ sind künstliche Anlagen, die über oder unter dem natürlichen Geländeniveau liegen und einen häufigen Wasserwechsel oder eine hohe Wasseraustauschrates bei gut kontrollierter Umgebung, aber keinen Wasserkreislauf aufweisen.

„**Gehege**“ sind Gebiete im Wasser, die durch Netze, Maschengewebe oder andere Barrieren begrenzt sind und einen nicht geregelten Wasseraustausch erlauben. Sie umfassen die komplette Wassersäule vom Gewässergrund bis zur Oberfläche und umschließen im Allgemeinen verhältnismäßig große Wassermengen.

„**Käfige**“ sind offene oder bedeckte Strukturen aus Netzen, Maschengewebe oder ähnlichen durchlässigen Materialien, die einen natürlichen Wasseraustausch erlauben. Diese Strukturen können an der Oberfläche schwimmen, aufgehängt oder am Gewässergrund verankert sein, lassen aber in allen Fällen zumindest einen Wasseraustausch von unten zu.

„**Kreislaufanlagen**“ sind Anlagen, in denen das Wasser nach der Aufbereitung (z. B. Filtern) wieder in das Haltungsbecken zurückgeführt wird.

④ **„Erlöspreis“** ist der Gesamtwert der Erzeugung (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer) dividiert durch die Gesamtmenge der Erzeugung.

⑤ **„Brutanlagen und Aufzuchtanlagen“** sind Anlagen für die künstliche Fortpflanzung, das Schlüpfen und die Aufzucht während der ersten Lebensstadien von Wassertieren. Für statistische Zwecke beschränken sich Brutanlagen auf die Erzeugung von befruchteten Eiern. Die ersten Entwicklungsstadien von Wassertieren gelten als Erzeugung in Aufzuchtanlagen.

⑥ **„Jungfische aller Altersstufen“** sind Fische, welche die marktgängige Größe eines Speisefisches noch nicht erreicht haben.

„**Geplante Verwendung ...**“ meint praktisch: Der:Die Verkäufer:in schätzt bestmöglich die seitens der Kundschaft beabsichtigte Verwendung der Jungfische ein.

„... **zur Mast in Aquakulturanlagen**“ meint die gezielte Freisetzung für die Zwecke der Aquakultur.

„... **zum Besatz von Wild- und Angelgewässern**“ meint die gezielte Freisetzung zum Wiederbesatz von Flüssen, Seen und sonstigen Gewässern für andere Zwecke als die der Aquakultur. Die Fische können dann für die Fischereiwirtschaft verfügbar sein.

ANHANG II – Fischartenliste

Die nachstehende Liste dient als Orientierungshilfe bei der Befüllung des Fragebogens und enthält eine Übersicht zu den in Österreich gängigsten Arten, die teils in höherwertigen taxonomischen Klassen zusammengefasst wurden.

Lachsartige	Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code
Äsche	<i>Thymallus thymallus</i>	TLV
Bachforelle, Seeforelle	<i>Salmo trutta</i>	TRS
Bachsaibling	<i>Salvelinus fontinalis</i>	SVF
Coregone, Felchen, Maräne, Reinanke, Renken	<i>Coregonus spp</i>	WHF
Elsässer Saibling (Kreuzung zw. Bach- u. Seesaibling)	<i>Salvelinus spp</i>	CHR
Goldforelle	<i>Oncorhynchus aguabonita</i>	ONA
Huchen	<i>Hucho hucho</i>	HUC
Regenbogenforelle, Lachsforelle, Anke	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	TRR
Seesaibling, Eismeersaibling, Wandersaibling, Rotforelle	<i>Salvelinus alpinus</i>	ACH
Karpfenartige		
Barbe, Flussbarbe, Barbel, Pigge	<i>Barbus barbus</i>	PTB
Brachse, Brasse, Blei, Bresen, Pliete	<i>Abramis brama</i>	FBM
Elritze, Pfrille, Bitterfisch, Maipiere	<i>Phoxinus phoxinus</i>	PXP
Graskarpfen, Weißer Amur	<i>Ctenopharyngodon idella</i>	FCG
Giebel, Silberkarausche	<i>Carassius gibelio</i>	CWG
Karausche	<i>Carassius carassius</i>	FCC
Karpfen, Koi	<i>Cyprinus carpio</i>	FCP
Marmorkarpfen	<i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	BIC
Nase, Näsling, Schnabel	<i>Chondrostoma nasus</i>	HON
Orfe, Nürfling, Aland	<i>Leuciscus idus</i>	FID
Rotauge, Plötze, Schwal	<i>Rutilus rutilus</i>	FRO
Rotfeder, Unechtes Rotauge, Rötél, Rotblei	<i>Scardinius erythrophthalmus</i>	SRE
Schleie, Schlei	<i>Tinca tinca</i>	FTE
Schwarzer Amur, Schwarzer Graskarpfen	<i>Mylopharyngodon piceus</i>	BKC
Silberkarpfen, Tolstolob, Silberamur	<i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	SVC
Sonstige Weißfische	<i>Leuciscus spp</i>	LEW
Sonstige Fischarten		
Flussbarsch, Kretzer, Egli	<i>Perca fluviatilis</i>	FPE
Hecht	<i>Esox lucius</i>	FPI
Koppe, Kaulkopf, Rotzkopf, Groppe, Westgroppe	<i>Cottidae</i>	SWU
Quappe, Aalrutte, Rutte, Trüsche	<i>Lota lota</i>	FBU
Stör, Hausen	<i>Acipenseridae</i>	STU
Europäischer Wels, Flusswels, Waller, Schaidfisch	<i>Silurus glanis</i>	SOM
Afrikanischer Raubwels	<i>Clarias gariepinus</i>	CLZ
Zander, Sander, Schill, Hechtbarsch, Zahnmaul	<i>Sander lucioperca</i>	FPP
Krebstiere		
Krebse	<i>Astacidae</i>	EWA
Garnelen, Schrimps	<i>Penaeus spp</i>	PEN

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.statistik.at/ueber-uns/erhebungen/land-und-forstwirtschaft/aquakulturproduktion>